

Ergebnisprotokoll

Treff Neue Nachbarschaften Groß Glienicke (NNGG)

22.07.2015, 20-22 Uhr, Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde

Anwesend: Frau Steiner (IB, Telefon 033201 43027), Herr Streitenberger (Begegnungshaus Fahrradwerkstatt), Frau Löbel (TOSIP), Herr Buchheim (TOSIP), Frau Venus (FöV Grundschule), Frau Reiprich (Verwaltung der Daten der NNGG), Herr Völker (CC Rot-Weiss), Frau Plümecke (Begegnungshaus), Frau Görgen (Begegnungshaus), Frau Dargies (Swinging Glienicks), Herr Radtke (ev. Kirchengemeinde), Frau Malik (Ortsbeirat, Protokoll)

Zu Beginn wurde kurz abgesprochen, dass bezüglich des Toleranzfestes am 19.09. Frau Steiner, Frau Görgen und Herr Buchheim (seit Mitte April Ansprechpartner für die verschiedenen Initiativen in Potsdam) in engem Kontakt bleiben, da momentan noch nicht klar besprochen werden kann, wie die Gemeinschaftsunterkunft/NNGG auf dem Fest präsent sein werden.

1. Was ist so passiert?

- Bericht von Herrn Radtke vom 14. Juli (Dialog-Veranstaltung "Ehrenamt und Asyl")
wichtig: Ausbildung von Ehrenamtlern möglich, 1000 Euro pro Initiative Fördermittel möglich (Infoschreiben vom 16. Juli ist weiter unten angehängen)
- Bericht von Frau Görgen vom 2. Juli (Stadtforum zum Thema Flüchtlinge)
wichtig: Ausbildungsinitiative der IHK, Katrin Böhme - Beratung zu Asylverfahrensfragen (Beratungsfachdienst für Migranten/innen des Diakonischen Werkes Potsdam), Betriebsbesuche angeregt, immer gut gehen Sport, Garten, Musik, Frau Löbel kümmert sich, dass Herr Knösel für die Ehrenamtsinitiativen zu Asylverfahren/Dublin 3 einen Vortrag hält
Frau Löbel weist auf den Termin 28.11.2015 hin: Vernetzungstreffen
- Kurzer Austausch zum Tag der offenen Tür mit Einschätzungen von Frau Steiner und Herrn Völker, viel besuchter Tag, interessierte Besucher (etwa 200 Groß Glienicker, auch aus der Waldsiedlung), positives Feedback (Pressemitteilung der Stadt Nr. 406 vom 14.07.2015:
<https://www.potsdam.de/content/406-gemeinschaftsunterkunft-gross-glienicke-wird-eroeffnet>), die ersten 20 Flüchtlinge sind am 15.07. eingetroffen und wurden von Familie Görgen mitbetreut (Einkaufsmöglichkeiten, Badewiese)

2. NNGG-Daten, Fahrradspenden, Sachspenden

Frau Reiprich führt die NNGG-Datenliste, insgesamt sind etwa 90 Einträge vorhanden

An den IB sollte gehen: etwa 8-10 Leute mit e-mail und Telefonnummer, die bei "Botengängen" in der Woche unterstützen können (Aufruf/Anfrage dazu erstellen Frau Görgen und Frau Reiprich).

Außerdem: welche Vereine bieten welche Aktivitäten für Flüchtlinge?

Momentan sind z.B. die Angebote der ev. Kirchengemeinde, des CC Rot Weiss, Atelierhaus Panzerhalle, Begegnungshaus bekannt. Auch diese müsste der IB in Form einer Liste erhalten, da er keinen Zugriff auf die NNGG-Datenliste hat. Darum kümmern sich Frau Reiprich und Frau Görgen.

Frau Malik hat dem IB schon einmal eine Liste aller GG Vereine übergeben, auf der die jeweilige

Internetpräsenz vermerkt ist.

Um diese Infos zu erhalten, geht eine Rundmail an alle in der NNGG-Datenliste.

Fahrräder wurden nach dem ersten Aufruf der NNGG schon gespendet (große Freude!). Weitere 3 Fahrräder können im Begegnungshaus abgeholt werden (Achtung! Schließzeiten des Hauses beachten). Zukunft: Herr Streitenberger regt an, dass ein Reparaturworkshop vor Ort in der Waldsiedlung durchgeführt wird, damit die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft sich selbständig um ihre Fahrräder kümmern können. Weitere Fahrräder werden weiterhin benötigt, können direkt in der Waldsiedlung abgegeben werden.

Schulranzen, Fundsachen der Grundschule stehen zur Verfügung (hat Frau Görgen in Empfang genommen)

Kleiderspenden sind nach dem Aufruf der NNGG erst einmal genug eingegangen

Frau Reiprich schreibt Interessierte aus den NNGG-Daten an, die sich um die Annahme von Kleiderspenden in Zukunft kümmern könnten (z.B. Öffnungszeiten einmal in der Woche), da jeweils nur gezielt angenommen werden soll, z.B. jahreszeitspezifisch.

Bügeleisen wurden in ausreichender Zahl abgegeben.

NNGG schickt in Zukunft gezielt Aufruf mit konkreten Bedarfen herum, wenn wieder Kleidung oder andere Dinge benötigt werden. Es scheint momentan nicht sinnvoll, auf die Bedarfsseite der nn-potsdam.de zu gehen? Hier herrschte keine einheitliche Meinung. Gegebenenfalls kann hier der Kontakt über Herrn Buchheim hergestellt werden.

Anregung von Herrn Völker: der KIS stellt momentan Räume zur Verfügung, z.B. für die Künstler zur Arbeit mit den Flüchtlingen, falls NNGG einen Raum benötigt, bitte an den KIS wenden. Frau Steiner sieht seitens des IB momentan keinen Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten.

3. Begrüßung/Empfang der Flüchtlinge

Regelt der IB, die nächsten Flüchtlinge kommen bereits

Busfahrpläne 604/604a aushändigen

(https://www.havelbus.de/fileadmin/daten/Fahrplaene/604_2014-12-14.pdf),

Wegeplan mit Einkaufsmöglichkeiten wird ausgehändigt, die ersten Ankömmlinge haben sich gut orientiert,

Anregung von Frau Malik: Willkommensbroschüre für Neubürger der Stadt Potsdam im Bürgerbüro auch für Flüchtlinge anfordern

(<https://www.potsdam.de/content/was-wer-wo-die-dienstleistungsbroschuere-der-landeshauptstadt-potsdam-0>). Frau Venus: es gibt auch Willkommenstüten mit Gutscheinen

(<https://www.potsdam.de/content/potsdamer-werden>). Einige wird sie direkt in die Waldsiedlung bringen.

Problem ist momentan, dass noch die Mobilitätskarte (vom Sozialamt) fehlt

Frau Venus bietet an, die Passbilder zu machen (Absprache mit Frau Steiner)

Weitere Ideen: Familienspaziergang durch GG, Angebote der Kirchengemeinde, Angebote des CC Rot Weiss zum Tanzen, Sommerprogramm des Begegnungshauses, Angebote (z.B. ich könnte heute x Flüchtlinge mit nach Potsdam/Berlin nehmen, ...) bitte direkt an den IB übermitteln (leider gibt es momentan noch keine Pin-Wand), Frau Venus stellte ein Buch (Kauderwelsch, Palästinensisch - Syrisch – Arabisch) vor, das vielleicht bei Sprachproblemen helfen könnte (Angaben weiter unten)

4. Kontakt zum IB

Momentan hält Frau Steiner den Kontakt nach GG über Frau Görger, soll dann auf die 8-10 Leute in der „Ansprechpartnerliste“ ausgeweitet werden. Folgende Kontaktdaten sind schon jetzt sehr wichtig:

Frau Steiner (IB) 033201 43027, e-mail: lore.steiner@internationaler-bund.de

Herr Buchheim (TOSIP): TOSIP@rathaus.potsdam.de

Frau Görger (NNGG): 033201 20972, neuenachbarschaften@ggmail.com

Frau Reiprich (NNGG - Daten): neuenachbarschaften@ggmail.com

(http://www.ggforum.de/html/thema-_fluchtlinge.html)

Begegnungshaus, Herr Streitenberger (Fahrradwerkstatt): 033201 20964, info@begegnungshaus-ev.de

Herr Radtke (ev. Kirchengemeinde): www.kirche-gross-glienicke.de

Herr Völker: in der Waldsiedlung vor Ort

Herr Sträter, Frau Malik (OBR): 033201 21089, 033201 20421, ortsbeirat-gg@potsdam.de

5. Nächster Treff

19. August 2015 19 Uhr in den Räumen der Gemeinschaftsunterkunft in der Waldsiedlung

Schöne Sommertage wünscht Birgit Malik

Termine

13.08. Mauergedanken

28.08. Open-Air-Kino auf der Badewiese

29.09. Stimmen im (Guts)Park

05.09. Dorffest auf der Badewiese

06.09. Fest Neue Nachbarschaften in Potsdam

13.09. 2-Seen-Lauf des SC2000

19.09. 8. Toleranzfest der Stadt Potsdam auf der Badewiese

Termine auch hier: www.begegnungshaus-ev.de -> Termine

Buchtitel

Kauderwelsch, Palästinensisch - Syrisch – Arabisch (Taschenbuch: 160 Seiten)

Verlag: Reise Know-How Verlag, Bielefeld; Auflage: 6., Auflage 2013 (11. Februar 2013)

ISBN-10: **3894162651** ISBN-13: **978-389416265**

Die Sprachführer der Kauderwelsch-Reihe orientieren sich am typischen Reisealltag und vermitteln auf unterhaltsame Weise das nötige Rüstzeug, um ohne lästige Büffelei möglichst schnell mit dem Sprechen beginnen zu können, wenn auch vielleicht nicht immer druckreif. Besonders hilfreich ist hierbei die Wort-für-Wort-Übersetzung, die es ermöglicht, mit einem Blick die Struktur und "Denkweise" der jeweiligen Sprache zu durchschauen. Preis 7,90€, **Kauderwelsch-CD mit der ISBN-13: 978-3831761746**

>>> Romana Demjjanow <fsj@aktionsbuendnis-brandenburg.de> 15.07.2015 12:46 >>>

Liebe Mitglieder des Aktionsbündnisses, sehr geehrte Damen und Herren,

gestern haben sich Vertreterinnen und Vertreter von Willkommensinitiativen mit Sozialministerin Diana Golze und dem Chef der Staatskanzlei Rudolf Zeeb getroffen, um über Ehrenamt und Asyl zu diskutieren.

Wir schicken einige Informationen, die für Sie und Ihr Bündnis interessant sein können:

Diana Golze stellte einen Fonds für Willkommensinitiativen vor. Neben gemeinnützigen freien Trägern und kommunalen Trägern, können jetzt auch ehrenamtliche Initiativen, die nicht als gemeinnützig anerkannt sind, je Jahr bis zu 1000 Euro beantragen, um Flüchtlinge lokal zu unterstützen.

Hinweise zur Antragsstellung finden Sie hier:

<http://www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.409354.de>

Bei Fragen können Sie sich an den Ansprechpartner Steffen Grünert wenden:

Tel: 0331-8665035

E-Mail: steffen.gruenert@masgf.brandenburg.de

Das Antragsformular finden Sie hier:

<http://www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.409353.de>

Außerdem werden kostenlose Schulungen für ehrenamtlich Engagierte zu Flucht und Fluchtursachen, zum Asylverfahren und seinen Auswirkungen für die Lebensumstände von Flüchtlingen, zur Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen und sozialen Milieus, der Zusammenarbeit mit Fachkräften sowie des Versicherungsschutzes im Ehrenamt angeboten. Angeboten werden diese Schulungen von FaZIT, in Kooperation mit der RAA Brandenburg und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen.

Bei Interesse können Sie sich an Dr. Jessica Karagöl wenden:

E-Mail: jessica.karagoel@fazit-brb.de

Telefon: 0331-9676252

In einem Beitrag vom rbb wird über das Treffen berichtet:

<https://www.rbb-online.de/politik/thema/fluechtlinge/brandenburg/Mehr-Unterstuetzung-fuer-Fluechtlingsinitiativen-Brandenburg.html>

Ihre Geschäftsstelle

Romana Demjjanow (Freiwillige)
Aktionsbündnis gegen Gewalt,
Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
Mittelstraße 38/39, 14467 Potsdam

<http://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de>

+49 331 505824-25